

Niederschrift

Über die am 26. Juni 1987 im Sitzungsraum abgehaltene 15. Gemeindevertretungssitzung von Eichenberg.

1.) Der Bürgermeister begrüßt die vollzählig anwesenden Gemeindevertreter, eröffnet als Vorsitzender um 20 00 Uhr die 15. Gemeindevertretungssitzung und stellt die Beschlußfähigkeit fest.

2.) Die Niederschrift der Gemeindevertretungssitzung vom 13.3.1987 wird verlesen, ohne Einwand zur Kenntnis genommen und vom Bürgermeister bestätigt.

3.) Der Bürgermeister legt den Rechnungsabschluß der Gemeinde Eichenberg für das Haushaltsjahr 1986 vor. Dieser wird von Gemeindegassier Gebhard Rädler in der Zusammenstellung verlesen und in wichtigen Punkten erläutert.

Der Rechnungsabschluß wird in der vorgelegten Form einstimmig genehmigt und setzt sich wie folgt zusammen.

	Einnahmen	Ausgaben
Erfolgsgebarung	4.232.068,87	2.726.350,27
Vermögensgebarung	854.000	2.434.440,49
Entnahme aus Kassabeständen		
Haushaltsumsatz gesamt	5.160.790,76	5.160.790,76

4.) Der Bericht des Überprüfungsausschusses wurde laut Protokoll vom 8. Mai 1987 verlesen und von der Gemeindevertretung zur Kenntnis genommen.

Die Kassa- und Budgetführung wurde in einwandfreien und ordentlichem Zustand vorgefunden. Dem Kassier G. Rädler wird der Dank für die gewissenhafte Erledigung ausgesprochen.

5.) Der Bürgermeister berichtet über die Möglichkeiten zur Sanierung der alten Gemeindestraße Eichenberg – Lutzenreute. Er legt das Gutachten des Sachverständigen Dr. Starck vom 26.5.1987 vor und das Angebot der Fa. Bellet, Lochau, vom 13.6.1987.

Der Bürgermeister berichtet auch von der Besprechung mit den angrenzenden Grundeigentümern bzw Waldbesitzern, die sich grundsätzlich aliquot an der Sanierung beteiligen wollen.

Auch wurde zur Kenntnis gebracht, daß Förderungsmittel aus dem Katastrophenfond zu bekommen sind mit der vom Bürgermeister vorgelegten Beteiligungsanteil der Gemeinde ist die Gemeindevertretung einstimmig einverstanden.

Die Notwendigkeit der Beteiligung seitens der Gemeinde ergibt sich aus der Bedeutung dieses Weges als Wanderweg sowie der Fahrmöglichkeit zwecks Wartung und Reparaturen der Hauptleitung der Wasserversorgung.

6.) Zum geplanten Sportplatz berichtet der Bürgermeister über das Gespräch mit den Grundeigentümern. Es wird festgestellt, daß dieses Projekt aus

finanziellen Gründen nur im Rahmen einer begünstigten Projektförderung realisierbar wäre (siehe auch Punkt 12).

7.) Der Bürgermeister legt das Ansuchen von Frau Fetz Hedwig um Umwidmung einer Teilfläche von ca 1000 m² aus GP 1780 EZ 63 vor. Diesem Ansuchen wird einstimmig zugestimmt, vorausgesetzt, daß das Wegbenützungsrecht eindeutig abgeklärt ist.

8.) Auf Ansuchen der Familienrunde wird einstimmig die Kostenübernahme der Materialkosten für das neue Nikolausgewand genehmigt.

9.) Die Gemeinde Eichenberg wird an den Leiblachtaler Obst- und Gartenbauverein keinen Beschluß geben, sondern regional zu gegebenem Anlaß Aktivitäten setzen.

10.) Der Bürgermeister berichtet über den Dorf-Parkplatz, über dessen Entstehung und hohe Kosten für die Erstellung und den Teerbelag.

Der Brief seitens der Gemeinde an Herrn Mager Georg in dieser Angelegenheit wird verlesen und es wird nochmals festgehalten, daß die Gemeinde auch weiterhin die Erhaltungs- und Schneeräumungskosten übernimmt.

11.) Die Anschaffung einer Fahnenstange und einer Fahne für das Schul- und Gemeindehaus wird einstimmig befürwortet.

Bei der Gelegenheit wird hervorgehoben, daß es erfreulich wäre, wenn so wie früher, besonders

an hohen Feiertagen wieder mehr Fahnen Schmuck im Dorf wäre und auch die einzelnen Häuser wieder selbst verstärkt ihre Fahne hissen würden.

12.) Der Bürgermeister berichtet über die Bemühung der Kleinstgemeinden zur finanziellen Besserstellung über eine begünstigte Projektförderung und legt dazu ein Schreiben des Vorarlberger Gemeindeverbandes vor. Ein Ausschuß der Gemeinde soll unter Bürgermeister Gmeiner einen Dringlichkeitsantrag erstellen.

13.) Es wird einstimmig festgestellt, daß 2 oder 3 gefährliche Stellen an der Pfänderstraße abgesichert werden sollen. Der Bürgermeister holt dazu weitere Informationen über eine kostengünstige Lösung ein und wird Kostenvoranschläge einholen und erstellen.

14.) Der Bürgermeister berichtet über verschiedene Gemeindeangelegenheiten, so zB eine Vorschau auf 1988 bezüglich Ortsdurchfahrt, Gehsteig, Kanalisation.

Auch kann erfreulicherweise darauf verwiesen werden, daß die Wasserversorgung jetzt klaglos funktioniert und auch die letzten Wasserkontrollen eine einwandfreie Qualität des Trinkwassers bestätigen.

15.) Unter Allfälliges berichtet GV Hehle Lothar über Fragen und Probleme der Wanderwege, besonders auch des Wanderweges auf der Pfänderhöhe.

Es sollen auch hier für alle tragbare Lösungen gesucht werden.

Ende der Sitzung 23 15 Uhr



Eichenberg, am 23.06.1987

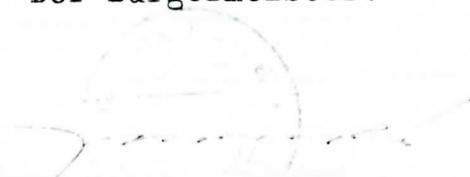
E I N L A D U N G

zu der am Freitag, den 26.06.1987, 20,00 Uhr, im Sitzungsraum stattfindenden 15. Sitzung der Gemeindevertretung von Eichenberg.

T a g e s o r d n u n g

- 1.) Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlußfähigkeit.
- 2.) Verlesung der Niederschrift der Sitzung vom 13.3.1987 und deren Genehmigung.
- 3.) Vorlage und Genehmigung des Rechnungsabschlusses 1986.
- 4.) Bericht des Überprüfungsausschusses.
- 5.) Alte Gemeindestraße Eichenberg/Lutzenreute/Vorlage der Sanierungsmöglichkeiten, sowie Abklärung der Kostenbeteiligungsfrage.
- 6.) Fußballplatz/Bericht des Bürgermeisters, sowie Besprechung bezüglich der weiteren Vorgangsweise.
- 7.) Fetz Hedwig, Eichenberg/Hub 46/Ansuchen um Umwidmung einer Teilfläche aus Gp.Nr. 1780 (EZ 63).
- 8.) Familienrunde/Ansuchen um einen Zuschuß für die Neueinkleidung des Nikolaus.
- 9.) Leiblachtaler Obst- und Gartenbauverein/Ansuchen um einen Zuschuß.
- 10.) Dorfparkplatz/Beschlußfassung bezüglich der weiteren Übernahme der Instandhaltungs-, Pflege- und Schneeräumungskosten.
- 11.) Anschaffung einer Fahnenstange incl. Hißvorrichtung und Fahne beim Gemeindeamt.
- 12.) Finanzielle Besserstellung der Kleinstgemeinden durch eine begünstigte Projektförderung - Schreiben des Vorarlberger Gemeindeverbandes/Erstellung eines Dringlichkeitskataloges bis zum 31.12.1987.
- 13.) Absicherung von zwei, drei gefährlichen Stellen entlang der Pfänderstraße/Anbringung von Leitschienen.
- 14.) Bericht des Bürgermeisters.
- 15.) Allfälliges.

Der Bürgermeister:



Niederschrift

über die am 26. Juni 1987 im Sitzungssaal abgehaltene
15. Gemeindevertretersitzung von Gichenberg

- 1.) Der Bürgermeister begrüßt die vollzählig anwesenden
Gemeindevertreter, eröffnet als Vorsitzende um 20.00 Uhr
die 15. Gemeindevertretersitzung und stellt die
Beschlussfähigkeit fest
- 2.) Die Niederschrift der Gemeindevertretersitzung vom
13.3.1987 wird gelesen, ohne Einwände zur Kenntnis ge-
nommen und vom Bürgermeister bestätigt
- 3.) Der Bürgermeister legt den Rechnungsabluß der Gemeinde
Gichenberg für das Haushaltsjahr 1986 vor. Dieser wird
von Gemeindegemeindegliedern Rädler in der Zusammen-
stellung gelesen und in wichtigen Punkten erläutert
Der Rechnungsabluß wird in der borgelegten Form
 einstimmig genehmigt und setzt sich wie folgt
zusammen

	Einnahmen	Ausgaben
Erfolgsgebarung	4 232.068,87	2 726.350,67
Vermögensgebarung	854.000,-	2 434.440,49
Einnahme aus Kontokorrent	<u>74.721,89</u>	<u> </u>
Haushaltsumsatz gesamt	<u>5 160.790,76</u>	<u>5 160.790,76</u>

4) Der Bericht des Überprüfungsausschusses wurde lt. Protokolle vom 8. Mai 1987 gelesen und von der Gemeindevertretung zur Kenntnis genommen.
Die Kassa- und Buchführung wurde in einwandfreiem und ordentlichem Zustand vorgefunden.
Dem Kassier G. Rädler wird der Dank für die gewissenhafte Erledigung ausgesprochen.

5. Der Bürgermeister berichtet über die Möglichkeiten zur Sanierung der alten Gemeindefestung Scheuberg-Lutzente. Er legt das Gutachten des Sachverständigen Dr. Harck vom 26.5.1987 vor und das Angebot des Fa. Bellet, Lochau vom 13.6.1987.

Der Bgm. berichtet auch von der Besprechung mit den angrenzenden Grundeigentümern bzw. Waldbesitzern, die sich grundsätzlich aliquot an der Sanierung beteiligen wollen.

Auch wurde zur Kenntnis gebracht, daß Fördermittel aus dem Katastrophenfond zu bekommen sind mit der vom Bürgermeister vorgelegten Aufteilung der Interessenschäffanteile bzw. Beteiligungsanteil der Gemeinde ist die Gemeindevertretung einstimmig übereinstimmend.

Die Notwendigkeit der Beteiligung seitens der Gemeinde ergibt sich aus der Bedeutung dieses Weges als Wanderweg sowie der Fahrmöglichkeit zwecks Wartung und lt. Reparaturen der Hauptleitung der Wasserversorgung.

6. Zum geplanten Sportplatz berichtet der Bgm. über das Gespräch mit den Grundeigentümern.
Es wird festgestellt, daß dieses Projekt aus

finanziellen Gründen nur im Rahmen einer begünstigten Projektförderung realisierbar wäre. (siehe auch Pkt. 12)

7. Der Bgm. legt das Aussehen von Frau Felz Hedwig um Umwidmung einer Teilfläche von ca. 1000 m² aus GP 1780 E2 63 vor. Diesem Aussehen wird einstimmig zugestimmt, vorausgesetzt, daß das Wegbenutzungsrecht eindeutig abgeklärt ist.

8. Auf Ausuchen der Familienrunde wird einstimmig die Kostenübernahme der Materialkosten für das neue Nikolausgewand genehmigt.

9. Die Gemeinde Gichenberg wird an den Verblechtaler Obst- und Gartenbauverein keinen Zuschuß geben, sondern regional zu gegebenen Anlaß Aktivitäten setzen.

10. Der Bürgermeister berichtet über den Dorf-Parkplatz, über dessen Entstehung und hohe Kosten für die Erstellung und den Teerbelag.

Der Brief' seitens der Gemeinde an Herrn Mayor Georg in dieser Angelegenheit wird gelesen und es wird nochmals festgehalten, daß die Gemeinde auch weiterhin die Erhaltungs- und Schneeräumungskosten übernimmt.

11. Die Anschaffung einer Fahnenstange und einer Fahne für das Schul- und Gemeindefest wird einstimmig befürwortet.

Bei der Gelegenheit wird hervorgehoben, daß es erfreulich wäre, wenn so wie früher, besonders

an hohen Feiertagen wieder mehr Fahnenstrände
im Dorf wäre und auch die einzelnen Häuser
wieder selbst verstärkt ihre Fahne hissen würden

12. Der Bürgermeister berichtet über die Bemühung der
Kleinstgemeinden zur finanziellen Besserstellung
über eine begünstigte Projektförderung und legt
dazu ein Schreiben des Vbg. Gemeindeverbandes vor.
Ein Ausschuß der Gemeinde soll unter BgM. Gemein-
einen Dringlichkeitskatalog erstellen.

13. Es wird einstimmig festgesetzt, daß 2 oder 3
erfähliche Stellen an der Pfänderstraße abgesichert
werden sollen. Der BgM. holt dazu weitere Informa-
tionen über eine kostengünstige Lösung ein und
wird Kostenvoranschläge einholen und erstellen.

14. Der BgM. berichtet über verschiedene Gemeindeauf-
gabenlisten, so z.B. eine Verschau auf 1988 bezüglich
Ortsdurchfahrt, Gelände, Kanalisation.
Auch kann erfindlicherweise darauf verwiesen werden,
daß die Wasserversorgung jetzt komplett funktioniert
und auch die letzten Wasserkontrollen eine
hinwandfreie Qualität des Trinkwassers bestätigen.

15. Unter Allfälliges berichtet GV Hehlhoffer
über Fragen und Probleme der Wanderwege, besonders
auch des Wanderwegs auf der Pfänderhöhe.
Es sollen auch hier für alle tragbare Lösungen
gesucht werden.

Ende der Sitzung 23¹⁵ Uhr

